

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 184.

Dienstag den 9. August

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

Indem wir den verehrlichen Mitgliedern und Freunden des G.-A.-Vereins anzeigen, daß unsere Boten in den nächsten Wochen zur Einsammlung der Jahresbeiträge und sonstigen Liebesgaben ihren Umgang halten werden, wenden wir uns aufs Neue an die Liebe aller evangelischen Glaubensgenossen, die ein Herz haben für ihre Kirche und für die Noth ihrer Brüder in der Zerstreuung. Was der Verein in seiner großen Gesamtheit und in der Zusammenfassung aller seiner lebendigen Glieder und Kräfte durch Gottes sichtbare Gnade seit mehr denn 30 Jahren gewirkt und geschaffen hat, davon zeugen die Dankeschreiben und Dankgebete der Hunderte von Gemeinden, die durch seine Hülfe aus dem Tode in das Leben gekommen sind. Wie Vieles und Großes aber der Verein noch zu thun hat und wie sein Arbeitsfeld mit der Zeit angewachsen, davon reden die **716 Unterstützungsgesuche**, welche in diesem Jahre wieder aus den verschiedensten Gegenden bei dem Central-Vorstande eingegangen sind, und von denen 280 allein auf **preussische** Gemeinden kommen. Da sind noch immer allerlei **alte Nothstände** zu überwinden, Bauschulden zu tilgen, welche im starken Vertrauen auf die Hülfe Gottes und der brüderlichen Liebe übernommen wurden, Pfarr- und Lehrerstellen zu dotiren, Wanderlehrer und Reiseprediger, Wanderschulen und Confirmanden-Anstalten zu unterhalten, evang. Begräbnißplätze zu beschaffen. Da sind auch noch immer **neue** Gemeinden in der Bildung begriffen an nicht wenigen Orten, wo bis dahin noch gar keine Spur evangel. Lebens zu finden war, oder wo dasselbe seit Jahrhunderten ganz zurückgedrängt, unterdrückt und erstorben schien, — Gemeinden denen noch Vieles, noch Alles fehlt, um auch nur die

dringendsten Bedürfnisse eines evangel. Gottesdienstes und Schulunterrichtes zu befriedigen. Und so kommen wir denn aufs Neue mit der Bitte an alle evangel. Herzen: Helfet uns, damit wir helfen können, wo Hülfe so dringend Noth ist! Möchte unser Zweigverein auch in diesem Jahre wieder die Freude haben, einigen jener armen Gemeinden eine wirksame Unterstützung zuzuwenden, und ihnen durch die Handreichung der Liebe den Glauben zu stärken!

Der Vorstand des Halle'schen Zweig-Vereins
der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

Weicke. v. Bassewitz. Dieck. Rasemann.
Franke. Pincernelle. Berger. v. Bos.
Ulrici. Seeligmüller. Scharlach.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Bekanntmachungen.

Die Arbeiter der Dampfkehlfabrik des Herrn **Chr. Meyer** an der Magdeburger Chaussee sind zu der jetzt von dem Herrn Mechanikus **Nieschmann** geleiteten gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse gewiesen und verpflichtet, dieser Kasse beizutreten.

Halle, den 6. August 1864.

Der Magistrat.

Nach den Bestimmungen des gewerblichen Orts-Statuts verfallen diejenigen Handwerker, welche einen bei dem Ladenmeister der Gesellen-Kasse nicht angemeldeten Gesellen beschäftigen, in eine Polizeistrafe von **10 Sgr.** bis **1 Th.** und sind verpflichtet, die Beiträge für die Dauer der unangemeldeten Beschäftigung nachzuzahlen.

Halle, den 6. August 1864.

Der Magistrat.



Nr. 5. Schulgasse Nr. 5.
Schulgasse Nr. 5 werden nur zum höchsten Preis gekauft: Lumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Blei, Messing, Zinn, Zink, Tuchschnitte, Glas, Hornabfälle zc. **Rebuschies & Co.**

Nr. 5. Schulgasse Nr. 5.
Als billiges Brennmaterial empfehlen wir unser Steinkohlenlager **Schulgasse Nr. 5. Rebuschies & Co.**

Vorzüglich schöne

Isländische Matjes-Heringe
à Stück 9 *℔*, 1 *Sgr.* u. 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, in Schocken billigst, empfiehlt **J. Kramm.**

Bohnen, Gurken, Kohlrabi u. Mohrrüben empfiehlt schön und billig
S. Lochner, fl. Lerchenfeld Nr. 3.

Ein guter Bettstirn und ein Sopha billig zu verkaufen
Rathhausgasse Nr. 17.

Ein Blechofen mit Kochröhre, passend in eine Werkstelle, verkauft billig lange Gasse Nr. 22.

Ein zweijähriger Sprungbock ist zu verkaufen beim Gärtner **Tietz**, Rannisches Thor Nr. 12.

Ein Bock zu verkaufen Domgasse Nr. 1.

Ein **neues Sopha** verkauft
große Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Verschiedene Möbel, als: ein antiker Spiegel, Küchenschrank, Schreibpult, Küchen- und Waschtische, 2thür. Kleiderschrank, einige Polsterstühle und ein Klavier-Sessel, sehr wenig gebraucht, sind billig zu verkaufen Dachritzgasse 13.

Ein **Schreibpult** u. ein **2thüriger Kleiderschrank** ist zu verkaufen gr. Rittergasse 14.

Ein starkes Hunde-Fuhrwerk verk. Unterberg 25.

Ein fettes Schwein verkauft Klausthorstr. 22.

Zu **kaufen gesucht** wird ein Haus mit Einfahrt und Stallung im Preise von 4 bis 6000 *℔*.

Zu **verkaufen**: ein Haus mit 3 Stuben zc. geg. 7—800 *℔*. Anz. d. Sect. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Kleine Mineral-Wasser-Flaschen kauft fortwährend zu den höchsten Preisen die Mineral-Wasser-Anstalt von

Dr. N. Graeger, alter Markt Nr. 3.

Zur Anfertigung aller in seinem Fach vorkommenden Arbeiten empfiehlt sich

G. Schlüter, Tapezierer und Decorateur, Unterberg Nr. 13.

Ein Malergehülfe und Anstreicher finden Beschäftigung. **K. Keller**, alter Markt Nr. 8.

Zum bevorstehenden Knappschaftsfeste, welches den 13. bis incl. 15. d. Mts. fällt, suche ich eine anständige Sängergesellschaft, wömmöglich 3 Damen, 1 Komiker und 1 Geigenpieler.

Offerten nimmt der Unterzeichnete bis 11. d. Mts. entgegen.

G. Hezel in Wimmelburg bei Eisleben.

Einen tüchtigen **Malergehülfe** (auf **Wintearbeit**) und einen **Lehrling** sucht sofort
G. Biesecker, Maler, Schülershof Nr. 8.

Ein Bursche, der Lust hat nach außerhalb Kellner zu werden, wird sogleich gesucht. Näheres Geißstraße Nr. 47, 2 Treppen im Vorderhause.

Ein kräftiger Hausbursche von 15 bis 17 Jahren wird zum 1. September gesucht Barfüßerstr. 1.

Ein ordentlicher Ziegelarbeiter, sowie ein Junge zum Abtragen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf der **Kirchner'schen** Ziegelei hier.

Im Nähen auf Confections-Arbeit geübte Mädchen können noch in meinem Geschäft placirt werden. **Amalie Müller**, fl. Sandberg 1, 2 Tr.

Nähmädchen verlangt Taubengasse Nr. 4, 2 Tr.

Ein **anständiges, reinliches** Mädchen für die Küche und Hausarbeit wird zum 1. September oder October gesucht

Frankensstraße Nr. 6, eine Treppe.

Eine gesunde Amme kann sich sofort melden bei Frau Hebamme **Gellhorn**, Rannische Straße 23.

Eine ältliche Frau wird zur Wartung eines Kindes f. d. g. Tag ges. Ritterg. 11. **Ermişch.**

Einen **ordentlichen, fleißigen** Jungen von 14 bis 16 Jahren sucht zu leichteren Arbeiten

S. N. Regel.

Ein **ordentliches, gefesttes** Dienstmädchen mit **guten Zeugnissen** findet zum 1. October bei gutem Lohn Dienst Leipzigerstraße Nr. 106.

Ein **freundlich gelegenes großes Logis**, Bel. Etage, weist nach
Herr Zimmermeister **Helm.**

Von der Braunschweiger Messe

empfanglich die neuesten Kleiderstoffe in Seide, Halbseide u. Wolle, auch Doubleshawls und Umschlagetücher und empfiehlt solche zu billigen Preisen

L. Gundermann, 41. Schmeerstraße 41.

Schmeerstraße 33/34. **L. Remmler,** 33/34 Schmeerstraße.

Empfehle hiermit meine **Weißwaaren-Handlung, Lager** fertiger Wäsche und fertiger **Kindergarderobe, Lager** von Gardinen u. Mouleaurstoffen, Leinen, Shirting, Pi-qué, Satin, Mull, Tüll u. Spitzen, Kindermäntel, Unterröcke, Crinolinen, Corsetten, ff. Neze, Schleier, Morgenhauben, ff. Klapp- u. Stehkragen u. Unterärmel, Herrenkragen, Vorhemden, Arbeitshemden, alles in größter Auswahl und in neuester Façon.

Blousen in Tibet, Lüstre u. Mull, **Blousen** für Erwachsene u. Kinder.

Bestellungen auf alle obigen Artikel werden auf's Schnellste und Prompteste ausgeführt!

Schmeerstraße 33/34. **L. Remmler,** Schmeerstraße 33/34.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben u. sogleich oder zum 1. October. Adressen unter S. S. bittet man in der Exp. d. Bl. abzug.

Eine anst. Wohn. v. 1—3 Stub. nebst Zubehör w. ges. jetzt od. zu Michaelis c. zu beziehen. Offerten werden in der Exped. d. Bl. unter B. Z. erbeten.

Während des Glauchaischen Marktes ist eine Stube zu vermieten Glauchaische Kirche Nr. 3.

Für 130 *R.*, Bel-Etage, Königsstraße Nr. 9 zum 1. October c. zu vermieten.

Eine Stube zu vermieten und 1. October zu beziehen Klausdorferstraße Nr. 22.

Eine Wohnung zu vermieten Harz Nr. 21.

Anständige Schlafstellen offen. Tischgäste in u. außer d. Hause werden angenommen Kanzelegasse 1.

Eine möbl. Stube nebst Schlafkabinet ist von 1 od. 2 Herren sogl. zu beziehen Leipzigerstr. 93.

In meinem Hause Markt Nr. 24 ist ein Laden mit Zubehör vom 1. October ab zu vermieten.

S. Vintus.

Familien-Logis (38 *R.*) verm. gr. Schloßgasse 4.

In einem ruhigen Hause ist eine kleine möblirte Stube mit Bett, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres Rathhausgasse Nr. 15.

2 Schlafstellen offen Moritzthor Nr. 6, 1 *Tr.*

Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 *Tr.* 1.

Offene Schlafstellen mit Kost Trödel 18, part.

Einen Haus Schlüssel in der Fleisberggasse verloren. Abzugeben gr. Wallstraße Nr. 10, 1 *Tr.*

Ein Geldbeutel ist gefunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren gr. Ulrichsstraße 3, im Laden.

Das nächste Mal bin ich bereit eine Lage Schrot zu schenken für die zerbrochenen Fenster!

Ein armer Familienvater, gr. Wallstraße 42.

Sommer-Theater in Halle.

(In der „Weintraube.“)

Dienstag den 9. August 1864: **Viertes großes Gartenfest** in Form einer italien. Nacht. Großes Garten-Concert, ausgeführt von der Capelle des Musikdirectors Herrn **John**. Theater-Vorstellung: **Doctor Robin**. Lustspiel in 1 Akt von W. Friedrich. **Monsieur Hercules**. Schwank in 1 Akt von G. Belly. **Sachsen in Preußen**, oder: **Wir nehmen auch Ausländer**. Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Emil Pohl. Bei eintretender Dunkelheit: Illumination des Gartens durch **unzählige Gasflammen**. Zum Schluß: **Großes Brillant-Feuerverk**. Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée, einschließlich der Theater-Vorstellung 5 *Sgr.*

Die Direction.

Paradies.

Dienstag den 9. August **Militair-Concert**.
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Kämpfe's Bierhalle,

gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung.

Großer Ausverkauf!

Die noch vorhandenen Waaren der A. W. Lehmann'schen Konkurs-Masse, bestehend in Herbst- und Winterhüten neuester Façon à 1—2 Thlr., Neze garnirt 10 Sgr., seid. Bänder, Moirée-Röcke u. andere wollene Röcke, Crinolinen, Blousen, Reise- u. Promenadenanzüge für Damen, Morgenhauben u. Aufsätze, sowie eine Partie feiner Prager Glaswaaren zc. sollen zum Taxpreis ausverkauft werden

Nr. 50. große Ulrichsstraße Nr. 50.



Dampfschiff Fortuna.



Dienstag den 9. August bei günstigem Wetter Luftfahrt nach Neu-Magoezi und Salzmünde. Abfahrt 2 Uhr Nachmittags. Einsteigeplatz: Gimriker Schleuse.

Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend nach der Rabeninsel. Abfahrt wie gewöhnlich.

Arnoldt's Restauration, kl. Sandberg Nr. 6.

Mittwoch musikal. Abendunterhaltung. Freiburger u. Bairisches Bier extrafein.

Die Turner in der Haide.

Im Grünen das Auge geweidet
Gelangt' ich, von Freunden begleitet,
Auf der Berge bewaldete Kuppen,
Wo hier in bunten Gruppen
In des Laubes kühlendem Schatten
Sich Turner gelagert hatten.

Unter alten, mächtigen Eichen,
An bemooften, starken Zweigen
War angebracht die Fah'n
Von den Jüngern des alten Jah'n,
Und ein muntre'r Trommlerchor
Ergötzte Herz und Ohr.

Der Eiche Blatt wanden zum Kranze
Hübsche Mädchen im flüchtigen Tanze,
Um sie den Freunden zu weih'n,
So stets die Jhren zu sein.
Und aus man'ch einem rostigen Munde
Erscholl die schönste Kunde.

Man stählte die markigen Glieder,
Durch Turnen hin und wieder
Beim frohen Scherz und Spiel;
Wo's Jedem wohl gefiel
Ging das Horn herum in der Runde,
Es ging vom Mund zu dem Munde.

So saßen sie herzlich geeinet,
Die Liebe und Handschlag vereinet,
Die treue, brave Schaar,
Bis die Sonne gesunken war.
Nach schöner, dann kurzer Weil
Sie schieden und riefen: „Gut Heil!“

Du hast wohl keinen Gott mehr! —

Lindermann's Restauration,
große Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Montag musikalische Abendunterhaltung
nebst einem ff. Löpschen Felsenkellerbier auf Eis.

Familien-Nachrichten.

Den heute Nacht erfolgten Tod meiner guten
braven Frau, **Bertha** geb. **Neumann**, zeige
ich Freunden und Bekannten tiefbetrußt an.
Halle, den 8. August 1864.

Albert Meyer.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach kurzem
aber schwerem Krankenlager meine theure Gattin,
Johanne Rosine Haumann geb. **Schmidt**.
Dies zeigt hiermit Freunden, Verwandten und Be-
kannnten statt besonderer Meldung mit der Bitte um
stilles Beileid an der tiefbetroffene Gatte

Schlossermeister **G. Haumann**
nebst zwei unerzogenen Kindern.

Halle, den 7. August 1864.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 7. August.		Den 8. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	18 Grad.	16 Grad.	10 Grad.
Wasser	16	16	16

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

